



Der Fachmann der lokalen Association tipaalgaa erklärt und zeigt, worauf bei der Technik «Demilunes» zu achten ist, um nachhaltig gute Resultate erzielen zu können. Bei der Erstellung der Halbmonde ist u.a. die Berücksichtigung des Gefälles wichtig.

Solidarität unter Bauern

Ende Juni 2023 traf bei newTree eine Spende mit einer Bemerkung ein. Diese kurze Notiz berührt:

«Bei dieser Trockenheit wird es mir als Landwirt in der Schweiz einmal mehr bewusst, wie schwer es die Bauern im Sahel haben.»

Christoph Marti, Landwirt in der Schweiz

Wir fragten nach und erhielten von diesem Schweizer Bauern folgende Antwort:

«Momentan macht mir das trockene Wetter zu schaffen. Im Frühling konnten wir aufgrund der vielen Niederschläge erst sehr spät säen, bzw. pflanzen. Nun wird der ohnehin schon grosse Wachstumsrückstand der Pflanzen durch die Hitze und Trockenheit noch verschärft. Es ist mit einer mageren Ernte zu rechnen.

Selbstverständlich ist das ein 'Jammern auf hohem Niveau' und in keiner Art und Weise vergleichbar mit der Situation in Afrika.

Eines steht jedoch fest: Das Klima ändert sich und wir Bauern - egal ob in der Schweiz oder im Sahel - müssen uns den Herausforderungen stellen und neue Wege suchen, um weiterhin Nahrungsmittel produzieren zu können.»

Vielen herzlichen Dank für die Solidarität mit den Bauernfamilien im Sahel und auch den Schweizer Landwirten viel Kraft und Kreativität beim Finden von neuen Wegen.

Es ist eine Welt, in der wir alle leben, voneinander lernen und solidarisch sein können.

Staubtrocken

Ein Mensch in Subsahara-Afrika hat einen der weltweit kleinsten ökologischen Fussabdrücke. Doch die Frauen, Männer und Kinder im Sahel leiden stark unter den Folgen des sich verändernden Klimas.

Die Eltern und Grosseltern der heutigen Bauernfamilien in Subsahara-Afrika kannten noch berechenbare Regenzeiten: Während den jährlich rund drei Monaten Regenzeit konnten sie säen, pflanzen, bearbeiten und ernten. Diese Vorräte sicherten dann das Überleben in den folgenden neun Monate mit grosser Hitze und enormer Trockenheit.

Heute sind die jährlichen Regenzeiten unberechenbar geworden. Während der Regenzeit treten nun unerwartete und bisher nicht bekannte Trockenperioden auf, sog. «poches de sécheresse». Weiter gibt es ungewöhnliche Starkregen, die zu Überschwemmungen führen und die sehr dünne Humusschicht fortschwemmen.

Um zu überleben, müssen sich die Bauernfamilien an die neuen Gegebenheiten anpassen oder migrieren.

Die Programme von newTree stärken die Widerstandsfähigkeit der Bauernfamilien. Durch Ausbildung, Ausrüstung und Begleitung werden die Frauen und Männer befähigt, dass sie ihre Lebenssituation aus eigener Kraft und langfristig verbessern können.

Selbst staubtrockener und pickelharter Boden kann wieder fruchtbar werden.

Können sich die lokalen Ökosysteme erholen, entsteht für die Menschen Ernährungssicherheit und Perspektive. Es ist zentral, dass Bauernfamilien nachhaltig resilienter werden.

Möglich wird dies dank der wirksamen Unterstützung durch unsere Spenderinnen und Spender. Herzlichen Dank für alles Mittragen und Ermöglichen.



Frauen auf dem Weg zur Ausbildung

Ausbildung im Baumschatten

Die Sonne brennt heiss in Burkina Faso. Alizata Ouédraogo macht sich auf den Weg, zusammen mit ihren zwei kleinen Kindern, eines davon auf ihrem Rücken. Ziel ist der grosse Baum im Dorf. In seinem Schatten erfährt sie heute mehr über die Ausbildungen von tiipaalga.

Als Alizata noch ein Mädchen war, konnte sie keine Schule besuchen. Aber ihre Kinder sollen lesen und schreiben lernen. Als Mutter wünscht sie ihnen eine bessere Zukunft. Allerdings gibt es ein Problem: Sie muss das Schulmaterial selbst bezahlen und bisher hatte sie kaum Einkommen.

Die Ausbildungen von tiipaalga, der Partnerorganisation des Schweizer Vereins newTree, ermöglichen es Frauen wie Alizata, ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften.

Die Frauen lernen, Kochstellen zu bauen, die viel weniger Brennholz benötigen. Das nützt dem Klima. Alizata nützt es, weil sie dadurch sehr viel weniger Zeit zum Holzsammeln benötigt. Dadurch hat sie Zeit, wertvolle Franken (CFA) zu verdienen, damit ihre Kinder in die Schule gehen können.

Damit sie ihr eigenes kleines Geschäft aufbauen kann, gibt es weitere Ausbildungen und die Begleitung durch erfahrene Frauen von tiipaalga. Alizata möchte lernen, wie man aus Kariténüssen Seife herstellt. Denn diese Seife ist sehr gefragt auf dem lokalen Markt.

Für ihr Geschäft benötigt Alizata eine Grundausrüstung, wie z.B. ein Becken und Plastikhandschuhe zu ihrem Schutz. Sie teilt diese Ausrüstung mit anderen Frauen ihres Dorfes.

Wenn Frauen wie Alizata ihr eigenes Einkommen erwirtschaften, stärkt sie dies in ihrer Selbstwirksamkeit, ihr Selbstvertrauen und Ansehen in der Dorfgemeinschaft wachsen. Die Frauen trauen sich eher, ihre Ansichten und eigene Vorschläge zu äussern und davon profitieren wiederum alle in der Dorfgemeinschaft.

Herausforderungen 2022

Im Januar 2022 wurde in Burkina Faso der Präsident durch einen Militärputsch abgesetzt. Ende September brachte ein erneuter Putsch einen anderen Offizier an die Macht. Die Bevölkerung erhofft sich nun von der militärischen Führung, dass die Sicherheitslage im Land besser wird, und dass Gebiete wieder unter staatliche Kontrolle kommen, die von dschihadistischen Extremisten terrorisiert werden.

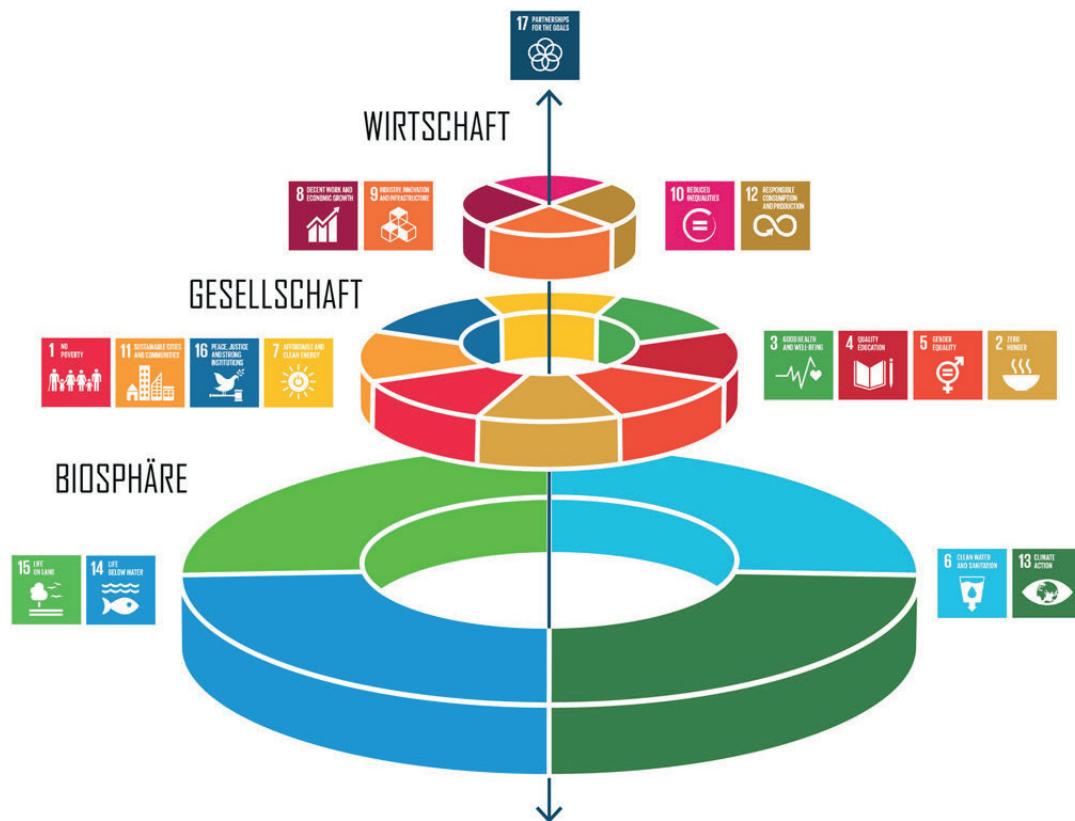
Ganz unabhängig davon, wer gerade das Sagen im Land hat: Die Bauernfamilien wünschen sich Frieden und dass sie ihr Land bestellen können.

Die Association tiipaalga, lokaler Partner von newTree, engagiert sich seit 2022 zusätzlich, indem rasch und unkompliziert Überlebenshilfe an vertriebene Menschen abgegeben wird. Für die geflüchteten Bauernfamilien waren die je 100 kg Mais und 2 Bidons Öl ein starkes Zeichen der Hoffnung. Danke an alle Spenderinnen und Spender, die diesen zusätzlichen Effort von tiipaalga ermöglichen.

Die für 2022 regulär geplanten Ausbildungen konnten grösstenteils durchgeführt werden, trotz herausfordernder Sicherheitslage. Auch im Jahr 2023 bildet tiipaalga konstant aus und begleitet Bauernfamilien und Frauengruppen. Die Strategie 2023 - 2027 ist nun in der Umsetzungsphase.

Einmal mehr bewies das krisenerprobte Team von tiipaalga seine Flexibilität und passte gewisse Prozesse an: Da das Reisen in die Dörfer nachts zu gefährlich ist, werden nun z.B. anstelle des abendlichen Openair-Films zur Sensibilisierung während des Tages Rollenspiele mit der Dorfbevölkerung eingeübt und vorgeführt. Dieses interaktive Vorgehen ist aufwändig, aber funktioniert gut für die Sensibilisierung und Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten.

Die Ausbildung und Begleitung für agrarökologische Methoden, für natürliche Wiederbewaldung, für den Bau von holzsparenden Kochstellen und für Aktivitäten, mit denen Einkommen generiert werden kann, werden durchgeführt und die Nachfrage nach Ausbildung ist enorm.



Graphics by Berker Luksemburger

Von den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UNO (Agenda 2030) werden durch newTree insbesondere angestrebt:
 1 keine Armut, 2 kein Hunger, 5 Geschlechtergleichheit, 13 Massnahmen zum Klimaschutz, 15 Leben an Land

Jahresbericht

Resultate und Details finden Sie im Jahresbericht 2022 und auf unserer Webseite oder via QR-Code:
www.newtree.org/jb



Herausgepickte Resultate Benin

101 Imker ernteten gegen **4'000 kg** Honig, der eine wichtige Einkommensmöglichkeit darstellt und auch zur Heilung von Krankheiten eingesetzt wird.

8'400 Baumsetzlinge wurden in der Baumschule der Ausbildungsstätte gezogen, u.a. **5'500** Gliricidia. Mit ihren Wurzeln kann die Gliricidia Böden fixieren und mit Stickstoff anreichern. Ihre Blätter verfügen über einen hohen Proteingehalt.

124 von ursprünglich 150 ausgebildeten Bauern wünschten im Jahr 2022 eine weitere Begleitung beim Einsatz von nachhaltigen Anbaumethoden. Die angeleiteten Bauernfamilien produzierten u.a. **62'000 kg** Kompost zur nachhaltigen Verbesserung der Qualität ihrer Böden.

Herausgepickte Resultate Burkina Faso

65'628 holzsparende Kochstellen wurden neu gebaut und **15'815** renoviert. Inzwischen gibt es mehr als **320'000** energieeffiziente Kochstellen, die täglich benutzt werden und pro Jahr **300'000 t** Brennholz sparen.

5'748 Leaderfrauen wurden neu ausgebildet oder erhielten eine Auffrischung. Es gibt inzwischen **21'813** Leaderfrauen, die in ihren Dörfern die Frauen bei Bau und Unterhalt von Kochstellen begleiten.

2'492 Bauernfamilien sind neu ausgebildet und bewirtschaften eine Fläche von **3'687 ha** nachhaltig. Inzwischen werden **40'267 ha** nachhaltig ökologisch bewirtschaftet, unter anderem wurden im Jahr 2022 total **3'606 t** Pflanzenkohle selbst produziert und von den Bauern für eine bessere Bodenqualität eingearbeitet.

137'724 Bäume wurden als Lebendhecken in zaungeschützten Parzellen angepflanzt und **85** Baumschulgärtner sind frisch ausgebildet und mit Material ausgerüstet.

2'834 Frauen erhielten zum Starten ihrer Geschäftsidee einen Mikrokredit. Bis heute gibt es total **9'933** Frauen, die durch Mikrokredite ihr eigenes Geschäft aufbauen konnten.



«Einer Bauernfamilie kann ihr Feld abgebrannt werden, aber alles angeeignete Wissen und Können kann ihr niemand wegnehmen. Der Einsatz lohnt sich. Deshalb bleiben wir dran. **Danke, tragen Sie mit.**»

Franziska Kaguembèga-Müller
Leiterin internationale Programme, Gründerin newTree & tiipaalga

Veränderung bewirken

Durch die Unterstützung von newTree ermöglichen Sie klimarelevante Projekte in Subsahara-Afrika. Vielen herzlichen Dank, tragen Sie unser Engagement für Natur und Menschen im Sahel mit. Zur Bestellung von QR-Zahlscheinen bitte eine kurze Mitteilung an: info@newtree.org oder 031 312 83 14

Jede Spende ist wertvoll. Danke.

IBAN CH22 0900 0000 4900 3928 8
BIC POFICHBEXXX

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



Erfolgreicher Abschluss

Die Biologin Franziska Kaguembèga-Müller, Gründerin der Organisationen newTree und tiipaalga, lebte mit ihrer Familie jahrelang in Burkina Faso. Heute begleitet sie die lokalen Verantwortlichen in Benin und Burkina Faso bei strategischen Fragestellungen und bei der Weiterentwicklung von lokalen Strukturen. Um ihre verantwortungsvollen Aufgaben zu bewältigen, bildet sie sich laufend weiter, u.a. verfügt sie zusätzlich über einen MAS in nachhaltiger Entwicklung und im Jahr 2023 konnte sie zudem erfolgreich am CEPS der Universität Basel das DAS in Nonprofit Management & Law abschliessen. In ihrer Diplomarbeit befasste sie sich mit Wirkungsmanagement und schildert darin u.a. den Prozess der Erstellung der 5-Jahres-Strategie 2023-2027 gemeinsam mit dem Team von tiipaalga und anhand einer Theory of Change. Falls Sie diese Diplomarbeit gerne lesen möchten, wenden Sie sich bitte direkt an: kaguembega@newtree.org

Terminvorschau 2024

Mitgliederversammlung am

Samstag, 11. Mai 2024 um 14.00 Uhr

Vereinsmitglieder und alle Interessierten sind sehr herzlich zur Teilnahme eingeladen. Stimmberechtigte Mitglieder erhalten die Traktandenliste anfangs April 2024 zugesandt.

Vereinsstatuten

Die Mitgliederversammlung des Vereins newTree setzte am 13. Mai 2023 zeitgemäss angepasste Statuten in Kraft. Diese sind zu finden via QR-Code oder auf der Webseite www.newtree.org/statuten



Sinn & Zweck

Der in den Statuten von newTree formulierte Zweck lautet:

In Zusammenarbeit mit lokalen Partnern fördert der gemeinnützige Verein newTree Kompetenzvermittlung, Wissenstransfer und Ausrüstung für Bauernfamilien und Frauengruppen in Subsahara-Afrika. Dies stärkt die Bevölkerung und bildet die Voraussetzung, damit die Menschen ihre natürlichen Lebensgrundlagen aus eigener Kraft wiederherstellen und nachhaltig nutzen können. Regenerierte lokale Ökosysteme ermöglichen der Bevölkerung eine langfristig gesicherte Ernährung, Einkommen und Gesundheit, sie erhöhen die Biodiversität und nützen dem globalen Klima.

Statuten Verein newTree, Artikel 2

Impressum: Newsletter 1/23 – August 2023

© Verein newTree
Bollwerk 35
CH-3011 Bern
info@newtree.org
www.newtree.org
+41 31 312 83 14

Spenden:

IBAN: CH22 0900 0000 4900 3928 8
BIC: POFICHBEXXX

Redaktion: Elisabeth Skottke

Bilder: Omar Poubere, Association tiipaalga, Franziska Kaguembèga-Müller



**Ihre Spende
in guten Händen.**